

vierteljährlich im Stadt-, Orts- und Nachbarbezirk...

Gegründet 1877.



Die 1/2spaltige Zeile über deren Raum 15 Pfennig...

Versprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 62

Druck und Verlag in Nittenfels.

Samstag, den 15. März.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar 13. März.

Zweite Beratung des Kohlenwirtschaftsgesetzes.

Abg. Henke (U.S.P.): Das Gesetz enthält nur erdbemerkliche Entzogenheiten...

Abg. Osterroth (Soz.): Die Unabhängigen sind gegen das Gesetz, weil es die Arbeiter berührt...

Abg. Wehlich (D.N.): Das Gesetz ist für uns unannehmbar. Die Sachverständigen, die von der Kommission gehört sind...

Reichsminister Wiffel: Wir denken nicht daran, den Kleinhandel für Kohlen zu befehligen...

Abg. Imbusch (Z.): Das Gesetz entspricht in der Kommissionsfassung unseren Anforderungen...

Abg. Kanel (U.S.P.): Unser Antrag über die Einführung der Arbeiterräte in das Gesetz...

Reichsminister Bauer: Um kein Agitationsargument aus der Hand zu geben...

Abg. Walbaum (D.N.): Ein Teil meiner Freunde kommt der Vorlage zu, da es noch gelingen kann...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Abg. Willebrandt: Die Ausführungsvorordnungen einen Teil der schweren Bedenken...

Neues vom Tage.

Vom Staatsauswuchs.

Weimar, 14. März. Der Staatsauswuchs hat den Gesetzentwurf über den Eintritt des Freistaats Württemberg...

Die Wahlen in Sachsen-Weimar.

Weimar, 13. März. Bei den Landtagswahlen in Sachsen-Weimar erhielten die Mehrheitssozialisten 18 Siege...

Lebensmittel.

Mün, 14. März. Die Firma Thyssen in Hamborn hat für ihre Arbeiter im Ausland größere Mengen Lebensmittel angekauft...

Die Spartakisten.

Berlin, 14. März. In der Nacht zum Donnerstag wurden Regierungstruppen in der Holtenauerstraße...

Berlin, 14. März. Die Zahl der Toten bei den Berliner Straßenkämpfen bis Donnerstag früh wird auf 900 bis 1000...

Am Montag, Dienstag und Mittwoch sind von den Regierungstruppen 8324 Gewehre, 532 Maschinengewehre...

Berlin, 14. März. Nach einer Meldung des „Berl. Lokalanzeigers“ aus Weimar liegt von dem Abgeordneten Eichhorn...

Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Hamburg, die Spartakisten haben für eine der nächsten Nächte einen großen Ueberfall geplant...

Leipzig, 14. März. Die „Leipz. Neue Nachr.“ berichtet: Von den 400 000 Mark, die während des Generalkriegs...

Wieder getrennt.

München, 14. März. Die Partei der Unabhängigen hat die am 8. März erfolgte Einigung mit den Mehrheitssozialisten...

Eröffnung der preuss. Landesversammlung.

Berlin, 14. März. Gestern nachmittags wurde die preuss. Landesversammlung eröffnet.

Westpreußen gegen die polnische Landung in Danzig.

Danzig, 14. März. Ein Telegramm des deutschen Vollschrats für Westpreußen an die zuständigen Regierungen...

Aus der Waffenstillstandskommission.

Brüssel, 14. März. Der französische Admiral Weismir teilte den deutschen Bevollmächtigten die Bedingungen mit...

Von der Friedenskonferenz.

Paris, 14. März. Der Oberste Kriegsrat hat beschlossen, von Deutschland die Auslieferung aller seiner Flugzeuge...

Paris, 14. März. Präsident Wilson und Gemahlin sind gestern in Brest gelandet und nach feierlichem Empfang nach Paris abgereist.

Unsere Leser

welche Ihre Zeitung durch den Postboten erhalten, machen wir darauf aufmerksam...

Um eine ungestörte Weiterzustellung unserer Zeitung zu ermöglichen, empfiehlt es sich...

Neubestellungen auf unsere Zeitung werden für das neue Quartal von allen Postboten...

Die deutschen Handelschiffe in Südamerika.

Washington, 14. März. (Reuter.) Die Beamten des Staatsamts wurden benachrichtigt, daß der Oberste Rat in Paris...

Wenn die Steine reden.

London, 13. März. Reuters Sonderberichterstatter meldet aus Berlin: Im vollen Bewußtsein meiner Verantwortung...

Der Bischof von Oxford (der seinerzeit die Untat der Baralonger gefeiert hat) schreibt in einem Brief an die „Times“...

Besserung der englisch-amerikanischen Beziehungen.

London, 14. März. Die „Times“ erfährt aus Washington, daß die britisch-amerikanischen Beziehungen sich bei teilweiser Aufhebung der Blockade...

Vollschwestern in Amerika.

Newport, 14. März. (Reuter.) Von zwei wurde gestern früh das East Side River Building ausgehoben...

Das Ende der europäischen Türkei.

Basel, 14. März. Der „Secolo“ in Mailand meldet aus Konstantinopel, daß die türkischen Behörden und der Sultan Konstantinopel verlassen haben.



## Amliches.

Oberamt Freudenstadt.  
Vöckelreich.

Die Amtsforsterei — Neuland macht bekannt:  
Die Amtsforsterei hat eine größere Menge Vöckel-  
fleisch erhalten. Dasselbe wird auf Bestellabschnitt I der  
neu ausgegebenen Lebensmittellisten mit der Nummer  
V ohne Anrechnung auf die Fleischration durch die Regier-  
ung des Oberamtsbezirks abgegeben zum Preis von 2 A 20 S  
für das Pfund.  
Die Regierg dürfen nur Bestellabschnitte von abgestem-  
mten und mit der Nummer V versehenen Lebensmittell-  
isten annehmen.  
Bestellungen sind bis Montag, den 17. März beim  
Regierg zu machen. Die Regierg haben die bei ihnen ein-  
gegangenen Bestellabschnitte bis spätestens den 19. März  
Abends 6 Uhr an das Neuland einzulenden. Nachzügler  
werden nicht angenommen.

## Landesnachrichten.

Altensteig, 16. März 1919.

Verlehen wurde dem Oberamtmann Dr. Frauer,  
Vorstand des Oberamts Freudenstadt, zur Zeit Vorstand  
des Landesamts für Arbeitsvermittlung, der Titel eines  
Regierungsrats.

B. Sitzung des Gemeinderats vom 13. März. In  
heutiger Sitzung stand zunächst die Wahl eines Nachfolgers  
für Herrn Oberförster Pfister zur Tagesordnung. Auf das  
Anschreiben im Staatsanzeiger sind 2 Bewerbungen ein-  
gegangen. Nach Vorlage der Bewerbungsschreiben wird nach  
längerer Beratung Herr Oberförster Diem von Schwenning  
einstimmig zum städtischen Oberförster gewählt. Derselbe  
wird sein neues Amt voraussichtlich am 1. Juni antreten.  
— Es wird mitgeteilt, daß auf die Aufforderung zur An-  
gabe des Brennholzbedarfs 1500 Km. Brennholz angemeldet  
wurden. Mit der Abgabe soll noch kurze Zeit zugewartet  
werden bis noch eine größere Menge zur Verfügung steht.  
— Die Befuhr von Kalksteinen zur Brunnsteige und  
anderen Wegen wird veranlaßt. — Im Gebäude des  
früheren Brunnsteiges sowie in dem dahingehörenden Kellerhaus  
sollen alsbald bezugsfähige Wohnungen eingerichtet werden.  
Stadtbauamtmann Herrler wird beauftragt, sofort die nötigen  
Einkaufungen zu treffen. — Die auf 1. April fr. w. e. be-  
stimmte Wohnung im städt. Schlachthaus wird Konfakker Hart-  
mann zum Mietpreis von 450 A. zur Verfügung gestellt.  
— Verschiedene hiesige Geschäftsfirmen haben ihren An-  
schluß zur Kraftstromabnahme an das städt. Elektrizitäts-  
werk beantragt. Beschluß: Genaue Erhebung darüber  
anzustellen ob eine weitere größere Stromabgabe möglich  
ist. — Nach einer Zuschrift des Oberamts soll hier die  
Milchabgabe allgemein durch die Milchamnestelle erfolgen.  
Der Gemeinderat kann sich zu dieser Maßnahme erst ver-  
sprechen, wenn solche auch in anderen Plätzen allgemein durch-  
geführt wird. Dagegen haben diejenigen Verbraucher welche  
ihre Milch direkt vom Kuhhalter beziehen die Preisdifferenz  
von 4 Btg. pro Liter zum Ausgleich an die Milchabgabe-  
stelle abzuliefern.

Einfuhr von falschen Süßfrüchten. Durch Verord-  
nung vom 14. Januar 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 36) ist  
die Einfuhr von falschen Süßfrüchten (Kirschen, Mandarinen,  
Pflaumen, Apfelsinen, Zitronen, Pomeranzen und Ban-  
anen) untersagt worden. Es bedarf aber nach wie vor  
der Einfuhrbewilligung seitens des Reichskommissars für  
Ein- und Ausfuhrbewilligung und der Einfuhrgenehmigung  
seitens der Reichsbank für französische Währungen  
kann bis auf weiteres Einfuhrbewilligung nur in sehr be-  
schränktem Umfang erteilt werden.

Einschränkung des Fernsprecheverkehrs. In  
Württemberg wurde die einfache Gesprächsdauer auf drei  
Minuten (bisher fünf Minuten) herabgesetzt; die Min-  
utendauer eines Abonnementgesprächs beträgt 6 Minuten  
(bisher 10), die Höchstdauer 12 Minuten (bisher 20).  
In den Gebieten der Reichspost- und der Bayer. Post-  
verwaltung ist die einfache Gesprächsdauer von drei  
Minuten. Schon eingeführt, die übrigens für den Be-  
schlechtsverkehr zwischen Württemberg und den anderen Post-  
gebieten bereits gilt.

Lebensmittellieferung für Landarbeiter. Durch  
eine Verfügung des Reichs Ernährungsamts sind dem  
Landarbeiter, der in Selbstversorgungsbetrieben arbei-  
tet, Zulagen zur Lebensmittellieferung bewilligt worden,  
die voraussichtlich einen beträchtlichen Anreiz auf die  
Aufnahme der Landarbeit durch die städt. Arbeiter-  
ausübenden dürften. Die Wochenration für Kartoffeln be-  
trägt für den Landarbeiter 7 Pfund; außerdem zur Brot-  
streckung 600 Gramm, die Fleischration 500 Gramm wö-  
chentlich, die wöchentliche Buttermenge 100 Gramm. Der  
Landarbeiter, soweit er Selbstversorger ist, erhält ferner  
monatlich 9 Kilogr. Brotgetreide, 2 Kilogr. Getreide, Ha-  
fer und Mais, 1 Kilogramm Hülsenfrüchte. Endlich wer-  
den ihm für das kommende Wirtschaftsjahr an Buch-  
weizen 25 Kilogr., an Hirse 10 Kilogr. und an Grün-  
füttern 3 Kilogr. zugewiesen.

Von der Gyz, 14. März. (Ein unheim-  
licher Gast.) Die Pöplich in Forzheim und näherer  
Umgebung ausgebrochene Typhus-Seuche hat schon über  
500 Krankheitsfälle und eine große Zahl Todesfälle gezei-  
tigt. In Brödingen starben in einer Familie Mutter  
und zwei Kinder von 9 und 12 Jahren. Der Vater,  
Kaschner Hoffert, ist im Krieg gefallen; die ganze  
Familie ist ausgehorben. Das Volk sagt, es sei eine  
Hungerkrankheit.

14. März. (Erdbebenfall.) Im Vor-  
jahr 1918 ist gefahren Oberst Armand v. Althoff,  
der im Felde zuletzt das Kaiser-Regt. 139 hervorragend  
geführt hat, gestorben. Er war neben anderen Ehren-  
zeichen mit dem Orden Pour le Merite ausgezeichnet.

Güglingen O. A. Bradenheim, 14. März. (U-  
beitslos.) Am 24. März schließt die Zigarettenfabrik  
Rugler ihre sämtlichen Filialen im Zabergäu; dadurch  
werden etwa 800 Personen, meist Mädchen, arbeitslos.

Stuttgart, 14. März. (Falsche Zinsab-  
schneide.) In letzter Zeit wurden im hiesigen Bezirk  
Zinsabschnitte von Kriegsanleihen im Wert von 2,50  
Mk. angehalten, die durch Vorankündigung einer 1 oder  
einer 2 in 12,50 bzw. 22,50 Mk. vermindert wurden.  
Die Fälschung ist umso leichter zu erkennen, als die  
Wertbezeichnung in Buchstaben nicht abgeändert ist.

Stuttgart, 13. März. (Gegen die Som-  
merzeit.) Der Finanzausschuss nahm zu dem Zensur-  
antrag gegen die Wiedereinführung der Sommer-  
zeit Stellung. Sämtliche Parteien anerkannten die  
großen Schäden, die durch diese der Schuljugend und  
insbesondere der Landwirtschaft erwachsen sind. Auch  
in Arbeiterkreisen macht sich eine steigende Abneigung  
bemerkbar. Ministerialrat Reuschler gab bekannt, daß  
die Regierung sichere Mitteilungen über die wirklich er-  
zielten Ersparnisse nicht machen könne. Die Regierung  
werde sich gegen die Wiedereinführung der Sommer-  
zeit aussprechen. Der Antrag wurde mit 13 Ja gegen  
5 Enthaltungen (D. d. P. und 2 Soz.) angenommen.

## Vermischtes.

Leipziger Erbschaft. Ein kleines Kommando einer Stutt-  
garter Sicherheitskompanie mußte vor kurzem über Leipzig  
ziehen. Kaum daß der Zug in den dortigen Hauptbahnhof  
eingelassen war, wurde er von einer Schar Russischer unter  
dem Rufe „Waffen her“ umringt. Als sich einer unserer Leute  
die Bemerkung erlaubte, daß ihre Waffenschirme bereits von  
einem durch rote Armbänder mit entsprechendem Aufdruck ge-  
kennzeichneten Aufwärtler nachgeführt und anerkannt worden seien,  
hielt ihm einer aus dem Haufen die Waffenschirme mit den Worten  
vor: „Noch ein Wort und ich knalle dich über den Haufen.“  
Sobald er sich aber nicht mehr durch. Den Stuttgarter Mannschaften  
wurde darauf ihre Waffen großartig entzogen, ebenso erging  
es Ulmer Kameraden vom Grenadier-Regiment Nr. 133, die aus  
Ostpreußen kamen. Die Soldaten mußten dann noch mit-  
machen, wie Matrosen einen zufällig im Zuge stehenden Offizier  
aus dem Wagen herausziehen und auf ihn, der sie in keine  
Weise gereizt hatte, es sei denn durch seine Uniform, 50 Schläge  
einbringen, daß sein Kopf in Fetzen ging. „Du mußt mit  
auf die Wache, da werden wir dich bearbeiten, daß du an uns  
venkt.“ brüllte die Meute.

Ein treue Dienstin. Bei Gutschkeher Schmeier im Pfaff-  
hof bei Jagsthausen stand eine Dienstin, die 73 Jahre in einer  
und derselben Familie war. Als 12-jähriges Kind kam sie zu  
ihren Großeltern.

Das Farbenrot. Der Rektor der Universität Heidel-  
berg hat das Ansehen des Bekrats, daß den Studenten das  
Tragen von Farben verboten werden solle, abgelehnt mit der  
Begründung, daß die zuständige Behörde das Bezirksamt sei.

Schwabenkapitel. Unter dem Lehenswort Schwaben steht  
aber die mehr in der bayerischen Stadt Memmingen am  
11. März, von namhaften Persönlichkeiten ohne Unterscheid  
der Parteizugehörigkeit, eine große öffentliche Versammlung  
statt. Bürgermeister Braun und andere Redner beleuchteten  
die Zeitverhältnisse, insbesondere aber die Interessen und Be-  
ziehungen der Stadt Memmingen und des Allgäuens, nament-  
lich in wirtschaftlicher Hinsicht. In einer einstündigen Einlei-  
tung wurde dem Wunsch nach Vereinigung mit dem nördl.  
Schwaben Ausdruck verliehen. Die Reichsvertretung solle die  
Wege dazu weisen. Der als Gast anwesende Dr. Karl Magi-  
cus aus Ulm wurde durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Es  
wurde eine Ortsgruppe Memmingen des Schwabenkapitels  
gebildet. In den bayerischen Städten Kempten, L. Gün-  
zburg, Lauingen, Willingen und Nördlingen sind die gleichen  
Bestrebungen im Gange.

Widerstand der Bauern. Bei der Ankunft einer Kontroll-  
kommission in dem Dorfe Wändelshaus bei Offenburg in Baden  
kam es zu offenem Aufruhr der Bauern, die mit Heugabeln und  
sonstigen Gerät bewaffnet sich vor dem Rathaus anstellten  
und die dorthin geschickte Kontrollkommission und ihre mili-  
tärliche Bedeckung teilweise mißhandelten und mit dem Tode  
bedrohten. Von Offenburg herbeigeschickte militärische Hilfe konnte  
größere Unruhen vermeiden. Die Lage war sehr bedrohlich  
geworden, da sich zum Glück auch ein großer Teil der Bauern  
mit Schwämmen versehen und scharf gewarnt hatte. Nach langen  
Verhandlungen konnte der Oberamtmann freien Abzug für die  
Kontrollkommission erwirken, worauf die Ruhe wieder herge-  
stellt wurde.

Organ der Arbeiterrechte machte sich die Erregung pommerscher  
Landwirte in Pommern Luft. Als dort Mitglieder des  
Bürgerlicher Arbeiter- und Soldatenrats eintrafen, um Durch-  
suchungen nach Vorräten vorzunehmen, wurden sie von etwa 100  
Landwirten empfangen, die eine Durchsuchung gewaltam ver-  
hinderten. Ein Mitglied des Soldatenrats wurde entmannt und  
ein Mitglied des Arbeiterrats nicht unerheblich verletzt. Schließ-  
lich wurde auch noch Feueralarm gegeben, worauf auch die Ein-  
wohner der umliegenden Dörfer herbeikamen.

Milchbau. In München ist die Milchlieferung derart  
zurückgegangen, daß nun auch die Abgabe an Frauen beträchtlich  
eingeschränkt werden muß und sogar eine starke Einschränkung  
der Kindermilch in allerhöchster Zeit zu erwarten ist.

Der Heeresbedarf. Aus München wird berichtet: In  
den Heereslagern Oberbayerns sind noch erhebliche Bestände an  
Tabak vorhanden, die nur oberbayerischen Geschäften zugewie-  
sen werden sollen. Schatzungsmäßig lagern in den oberbayerischen De-  
pots noch Tabakfabrikate im Wert von 11 Millionen Mk. und  
sogar etwa 15 Millionen Zigaretten, 170 Millionen Zigaretten  
und mehrere tausend Zentner Rauchtobak. Davon sollen nun  
erhalten: der Großhandel 30 Prozent, die Einkaufsgesell-  
schaft der Zigarettenhändler 10 Prozent, die Einkaufsgesell-  
schaft der Kolonialwarenhandler 5 Prozent, die Einkaufsvereini-  
gung der südbayerischen Konsumvereine 7 1/2 Prozent, der Deutscher  
Bund 1 1/2 Prozent, der Verband des bayerischen Tabak-  
gewerbes 40 Prozent, der Rest bleibt in Reserve.

## Witze vom Sage.

Un glaublich. Der Leutnant in Oala und per Auto,  
„Donkiste“, erzählte er später den Augenzeugen, „bei dem  
Mörder Pleske; der Mann hatte mich außer Dienst ge-  
führt.“ (Jugend.)

## Sonntagsgedanken.

Aufgabe soziale Aufgabe.

Der Mensch ohne Arbeit soll das Gemeinwohl sein.  
K. Krupp.

## Handel und Verkehr.

Calw, 14. März. (Schweinemarkt.) Auf dem Schweine-  
markt am Mittwoch betrug die Zufuhr: 31 Käufer, 218  
Milchschweine. Trotz der hohen Preise wurden fast alle  
verkauft. Es wurden bezahlt: für 1 Paar Käufer 380 bis  
760 A. für ein Paar Milchschweine 290—320 A. Es  
waren sehr viele Käufer am Platze.

Waiblingen O. A. Gorb, 11. März. Ein vor dem Krieg  
für 9000 A. erworbenes Wohnhaus wurde kürzlich um den  
Preis von 22000 A. verkauft.

## Legte Nachrichten.

Brigade Liebknecht.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Unter der Heber-  
schiff „Brigade Liebknecht“ bringt die Berl. Vörsenzeitung  
folgende Meldung, die ihr von eingewandter Seite zuge-  
gangen ist: Es gibt in Petersburg einen deutschen Sol-  
daterrat, dessen Vorsitzender ein gewisser Filler ist, der frü-  
her als Journalist in Berlin tätig war. Filler gibt in  
Petersburg 3 Zeitungen heraus, der rote Garbist, die 2.  
Internationale, und der Kommunist. Diese Zeitungen wer-  
den in großen Mengen besonders nach Ostpreußen gebracht.  
In Petersburg ist ferner eine Schule eingerichtet, in der  
deutsche Kriegsgefangene in bolschewistischem Sinne aus-  
gebildet werden. Im ganzen sollen in Petersburg etwa  
1000 solcher Propagandaleute ausgebildet werden, die als  
entlassene Kriegsgefangene nach Deutschland zurückkehren  
werden. In Mischinowgorod und in Samarkand werden  
die aus Sibirien zurückkehrenden Kriegsgefangenen gesamt-  
welt und aus ihnen wird die westliche kommunistische Divi-  
sion aufgestellt, die etwa 20000 Mann stark werden soll.  
Diese Division ist für den gegebenen Fall zum Angriff in  
Teutland bestimmt; soll aber mehr Propaganda- als  
Kampftruppe sein. Besonders geeignete Leute werden zur  
Brigade Liebknecht nach Petersburg geschickt, die jetzt etwa  
5000 Mann stark ist. Das ganze System ist so angelegt,  
daß die aus Sibirien heimkehrenden deutschen Kriegsgefan-  
genen entweder verhungern oder in diese Organisation ein-  
treten müssen.

Ein Protest Baden gegen die Abtrennung  
des Gebiets.

W. B. Karlsruhe, 14. März. Die badische vorläufi-  
ge Volksregierung hat folgenden Protest erlassen: Nach  
allen Nachrichten, die uns zugehen, müssen wir annehmen,  
daß Frankreich die Absicht hegt, das rein deutsche auf dem  
rechten Rheinflusse gelegene badische Gebiet von Reich und  
Umgebung sich anzueignen. Gegen solches Vorgehen erhe-  
ben wir schärfsten Protest. Es widerspricht dem Nationa-  
litätsprinzip, dem Prinzip des Selbstbestimmungsrechtes,  
sowie allen Antikolonialen Wilsons und würde lediglich  
einen brutalen Gewaltakt darstellen. Das badische Volk  
trägt das Gerechtigkeitsgefühl aller Völker an, mit der Bitte,  
ihm gegen die Verwirklichung solcher Absichten beizustehen.  
— Der Protest ist den Regierungen der neutralen Staaten  
zugestellt worden.

W. B. Berlin, 15. März. Gestern haben die Kämpfe  
im Osten von Berlin und Potsdam nachgelassen und teil-  
weise ganz aufgehört. Die Durchsuchung der Häuser in  
Pichtenberg durch Regierungstruppen fördert jeden Tag  
größere Mengen von Waffen zu Tage. Heute werden, wie  
zuverlässig berichtet wird, die Regierungstruppen eine Säu-  
berungsaktion im Norden Berlins vornehmen. Es hat sich  
gezeigt, daß dieser Stadtteil noch nicht frei von russischen  
Elementen und Waffenlagern ist.

W. B. Berlin, 15. März. England lehnt den Kauf  
von Anilinfarbstoffen im Tausch gegen Lebensmittel ab.

W. B. Brüssel, 15. März. (Savas-Neuter.) Die Ver-  
handlungen zwischen den Vertretern der Alliierten und der  
deutschen Delegation wurden gestern Vormittag fortgesetzt.  
In der Vorkonferenz zur Besprechung der Lebensmittelliefer-  
ung sprach allein Hoover im Namen der Alliierten.  
Die hauptsächlichsten zur Sprache gebrachten Fragen betrafen  
die an Deutschland zu liefernden Lebensmittellieferungen, sowie  
ihre Kontrolle und Bezahlung. Die deutschen Vertreter er-  
hoben keine Einwendungen. Nur in der Frage der Kontrolle  
ergab sich eine Meinungsverschiedenheit, da die Deutschen  
wollten, daß die Kontrolle durch deutsche Militärbehörden  
ausgeführt werde, während die Alliierten verlangten, daß sie  
in den Händen der deutschen Zivilbehörden liege, die regel-  
mäßig Berichte und Statistiken zu liefern haben würden.  
Es wurde beschlossen, daß die Konvention betreffend die  
Lebensmittellieferung gestern abend unterzeichnet werden  
soll. Gleichzeitig mit dieser Sitzung fand eine Sitzung der  
Schiffahrtskommission statt.

W. B. Paris, 14. März. Wilson traf heute Mittag  
hier ein und wurde von Poincaré empfangen.

Berlin, 15. März. Aus einer Unterredung mit dem  
Reichsfinanzminister Schiffer tritt das „Berliner Tageblatt“  
mit, daß unter den neuen Steuererlassen sich auch eine  
allgemeine Kapitalrentensteuer befindet, die sich nicht  
bloß auf Coupons und Dividenden beziehe.

Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei Altensteig.  
Fi: die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul.





## Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 18. März,

vormittags 10 Uhr kommen an der Staatsstraße von Altensteig nach Besenfeld bei der Einmündung der Hochdorfstraße zur öffentlichen Versteigerung:

21 St. Kanad. Pappeln mit 9,49 Fm., 22—54 cm. Durchm.

4 Stück Erlen mit 0,30 Fm., 12—18 cm. Durchm.

7 Stück Fichten mit 0,72 Fm., 14—20 cm. Durchm.

sowie die beim Aufbereiten angefallenen Krügel und Kriechschläge.

Straßenbauinspektion Oberndorf.

Michelberg, D.M. Calw.

## Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, welche etwa 250 ha Waldfläche u. etwa 120 ha Feldfläche umfaßt, wird am

Samstag, den 22. März 1919, vorm. 11 Uhr auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich auf weitere 6 Jahre

verpachtet,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. März 1919.

Schultheißenamt:  
Frey.

Stadtgemeinde Hatterbach.

## Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag, den 25. März 1919, nachm. 2 Uhr

wird die hiesige

### Gesamt-Gemeindejagd

in 2 Distrikten, auf 3 oder 6 Jahre, auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich

verpachtet.

Es besteht

der Distrikt I aus der Markung Hatterbach mit 1016 ha Feld- u. 364 ha Waldfläche

der Distrikt II aus der Markung Alt-Ruifra mit 206 ha Feld- und 134 ha Waldfläche

Die Verpachtungsbedingungen liegen bei der Staatspflege, welche auch jede gewünschte Auskunft erteilt, auf. Liebhaber sind eingeladen.

Den 13. März 1919.

Stadtpflege.

Altensteig.

Interessenten mache ich auf eine nächster Tage eintreffende Sendung landwirtschaftlicher Maschinen aufmerksam, wie

Grasmäher :: Heuwender :: Ackereggen

Wieseneggen :: Centrifugen

Futterschneidmaschinen etc.

Paul Schaupp

Vertreter der Firma Heinrich Lanz in Mannheim.

Ragold.

Hausbacköfen  
Herdbacköfen  
Fleischränder  
Zentrifugen

in verschiedenen Größen, zu mäßigen Preisen empfiehlt

Joh. Werner.

Altensteig.

Einen gut erhaltenen

Konfirmandenanzug

hat im Auftrag zu verkaufen

Heinrich Bühler  
Schneidermeister.

Harmonium

liefern preiswert franko; auch mit Spielapparat, mit dem jeder sofort ohne Noten 4-stimmig spielen kann  
K. Roggenbauch, Obertürkheim.

Altensteig.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in landwirtschaftlichen Geräten wie:

Dunggabeln  
Streugabeln, Holzgabeln

Schüttelgabeln

Rechen aller Art

Jaucheschapfen

Jauchehähnen

Feldhauen u. Spaten

Reuthauen

Schaukeln mit u. ohne Stiel

Ketten, Drahtstifte usw.

Drahtgeflecht

Baumsägen

Hagscheeren

Sensen und Sicheln

Sensenwörbe

Wetzsteine und Kämpfe

Dengelgeschirre

Seilrollen

Vieh- u. Pferdetricgel

Beile und Aexte

Handsägen

Waldsägen

Scheitkeile

Maulwurffallen usw.

Lorenz Luz jr.

Telefon Nr. 46.

Altensteig.

Glanzstärke

Auslandsware, kein Ersatz

ist wieder angekommen bei

G. Strobel.

Altensteig.

Seilerwaren aus Hanf

Niederlage von Feih Wittlinger hier

Pferde- und Viehstrangen

Halbstücke, Seiler

Wachseiler circa 45 Meter lang

aus nur bester Qualität

verkauft

Ehr. Seeger

Del- u. Feilhandl. b. Schatten.

Fahrrad-Mäntel

und -Schläuche

zu kaufen gesucht. Der Obige.

Altensteig.

Aufträge in

Badshiefer

nimmt entgegen

M. Kalmbach,

Schreinermeister.

Bettmäßen

Beseitigung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst.

Hermes-Versand, Stuttgart,

Wächterstraße 2.

Bettmäßen +

heilt bei Jung und Alt Voglsamer's bewährter Blasen- und Nierenmittel von Anstalten und Ärzten erprobt, zahlreiche Dankschreiben. Prospekt gratis gegen Rückporto.

Versand für Württ. ab jetzt durch

A. Pieglein, München,

Hopfenstraße 3 1.

Altensteig.

Ia. badischen und württembergischen  
**Rotklee-Samen**

garantiert feidefrei

Ia. Grassamen-Mischung

empfeht

W. Beerli.

## Rohlenbestellungen!

Bestellungen auf:

Anthracit

Fettfuß- und Steinkohlen

Eiform- und Unionbriket

Coks

für 1919/20 bitten wir unter Angabe der Sorte und Menge umgehend schriftlich bei uns anzumelden.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, jeden Kunden, den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend, aufs Beste zu bedienen, was uns auf Grund unserer guten Verbindungen mit sehr leistungsfähigen Firmen möglich sein wird.

Beeh & Ziegler

G. Schneider's Nachfolger

Altensteig.

Altensteig.

Meiner verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich neuer einige größere Posten

Ia. Württembergischer  
**Rotklee Samen**

noch sehr günstig einkaufen konnte und empfehle ich etwaigen Bedarf frühzeitig bei mir aufgeben zu wollen, da Samen außerordentlich rar und später nicht mehr zu beschaffen sind.

Gleichzeitig empfehle in bester, feinsädhigen Qualitäten:

Weißklee, Schwedenklee,

Hopfenklee, Luzernklee,

Grassamen-Mischungen

zu billigsten Preisen.

Ehr. Burghard jr.

Wer sich ein gutes Getränk herstellen will, der verwende den bekannten

Ruf's Kunstmohsanlag

mit Heidelbeerzusatz

und mit Säfteff, die Flasche zu 100 Liter reichend kostet M. 15.—, ferner

Ruf's Heidelbeeren mit Zutaten

zu 100 Liter M. 31.—

Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Heidelbeer-Versandhaus, Ettlingen.

Kalldwangen, 3. 11. 1918.

Senden Sie mir wieder 2 Flaschen Kunstmohsanlag mit Heidelbeerzusatz und mit Säfteff zu 200 Liter. Mit dem letzten war ich sehr zufrieden u.

ges. Christian Schneider, Badwärdter.

W. u. H. e. m. (N. M. R. D.), 2. Dez. 1918.

Es und daß aus Ihrem Kunstmohsanlag beigestellte Getränk außerordentlich schmeckt und ich es viele Freunde erworben hat, so erlaube ich Sie freundlich um sofortige Zusendung einer Flasche Kunstmohsanlag mit Heidelbeerzusatz und mit Säfteff u.

ges. Karl Jr. Rantenberger.





## Landw. Bezirksverein Nagold.

Am Sonntag, den 16. März, nachmittags 1/2 Uhr findet in der Traube in Nagold eine

### Vollversammlung

statt.

#### Tagesordnung:

1. Aussprache über den derzeitigen Stand und die Organisation der Landwirtschaft, Anschluß an den Verband württ. Landwirte, Berichtserläuter hierüber Herr Gutspächter Herrmann auf Hohenmühlringen;
2. Beratung über Neuwahlen;
3. Rechnungsstellung;
4. Verschiedenes.

Hierzu wird freundlichst eingeladen.

Namens des Ausschusses:

Fr. Rehger, stellv. Vereinsvorstand.

## Kriegerverein Altensteig.

### Hauptversammlung

Sonntag, den 16. März nachm. 3 1/2 Uhr im Gasthaus z. „Lamm“

#### Tagesordnung:

Neuwahlen  
Kassen- und Rechenschaftsbericht.

Da die Wahl eines Vorstandes und Ersatzwahl für die älteren abgehenden Ausschussmitglieder vorliegt, ist vollständiges Erscheinen notwendig.

Auch Nichtmitglieder, besonders die jüngeren Soldaten, sind zur Aufnahme in den Verein freundlichst eingeladen.

Der Ausschuß.

Altensteig.

## Lichtbilder = Vortragsabend.

Am kommenden Sonntag, den 16. März findet hier im Saale des Gasthofes z. „Gr. Baum“ durch Herrn Hauptlehrer Strohm-Wernerberg ein Lichtbilder-Vortragsabend statt mit dem

Thema:

### Die französische Revolution im Lichte der Gegenwart

mit 45 Lichtbildern.

Leiden u. Freuden eines Landsturmmannes mit 35 Lichtbildern. (Humoristisches Stück.)

Hierzu ergeht freundliche Einladung.

Eintritt 50 Pfennig.

Beginn abends 7 1/2 Uhr. — Saalöffnung 7 Uhr.

Der Erlös fließt nach Abzug der Kosten der Kriegesgefangenen-Fürsorge zu.

Die Jugend unter 16 Jahren hat keinen Zutritt.

## Tafelobst, Dörrobst

auch kleine Posten kauft

Albert Raaf

Bahnhofstr. 52, in Nagold.

## Beamtenchule Oberndorf a.N.

vermittelt Damen und Herren eine höhere Allgemeinbildung sowie kaufmänn. u. fachl. Ausbildung zum Eintritt in den Verwaltungs- u. Verkehrsdienst. Stellenvermittl. Prospekt A. Frei.

Altensteig.



Verzinkte

Drahtgeflechte

Stacheldraht

verzinkt. Draht

Drahtstifte

Bänder und Schlösser

empfehlen

Paul Beck.

Es ist etwas

## Kleiderstoff

eingetroffen in schwarz und farbig und empfiehlt solange Vorrat reicht

Marie Döttling,  
Pfalzgroßenweiser.

Als

## Konfirmanden-Geschenke

empfehlen wir:

Bücher u. Schriften  
Gesangbücher  
Vergiftungsmittel  
Notizbücher  
Briefstaschen  
Tintenmenge  
Briefpapierkassetten  
Briefpapiere, offen  
Wandsprüche  
Postkarten-Album  
etc.

W. Rieker'sche Buchhdlg.

Ein fleißiger, kräftiger

## Bursche

von 15—17 Jahren kann sofort eintreten bei

Christ. Gierbach  
Käberbrunn.

Altensteig.

Ein tüchtiges

## Mädchen

nicht unter 18 Jahren auf 1. April

gesucht

von  
Fran Güterbeförderer Hensler W.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Reminiszere, 16. März  
Ev. Gottesdienst 10 Uhr in  
Kirche. Lieder 189, 182. Da-  
rauf Kindergottesdienst. Nachm.  
1/2 Uhr Christenlehre, Lächter.  
Donnerstag 8 Uhr abds. Bibelstunde  
im Bräutigamsaal.

Gemeinschaft Jugendheim.  
Sonntag Abend 1/8 Uhr Versamm-  
lung

## Mähmaschinen (Fahria, D. R. P.) Schwadenrechen (Universal) Gabelheumwender

Dreschmaschinen mit und ohne  
Pufferel

Getreide-Reinigungsmaschinen (Amazonen)

Häckselmaschinen in verschiedenen  
Größen  
Trommelrübenschneider

(Artenla)

Güllerpumpen, Kreissägen usw.

empfehlen neben eigenen Erzeugnissen in nur erstklassigen  
Fabrikaten zu billigsten Preisen.

## W. Dengler, Ebhausen

Fabr. landwirtschaftlicher Maschinen.

Reparaturen werden bei billigster Berechnung  
schnellstens ausgeführt, woran beim Einkauf von Maschinen  
jeder Landw. irrt denken muß.

Altensteig.

## Garten- und Feld Geräte

Feldhauen  
Gartenhäule  
Reuthauen

mit und  
ohne  
Stiel

Spaten  
mit und ohne Stiel

Baumkräher

Baumhacken

Baumsägen

Güllenschöpfen

Dunggabeln

Dunghaken

Gartenrechen  
eiserne und stählerne  
Holzrechen  
mit Holz- u. Blechzinken

empfehlen

Karl Hensler senior  
Eisenwarenhandlung.

Das altbekannte Gasthaus zur

## „Sonne“ in Wildbad

ist wieder

geöffnet.

Selbstgezogene Weine.

Münchener und rheinische Biere.

Separate Kaffee- und Weinstube.

Fremdenzimmer.

Große Stallungen zum Einstellen.

Wir laden zum freundlichen Besuche höflichst ein.

Karl Hainmüller & Frau.

Altensteig.

## Orangen

und

## Citronen

sind eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.  
Friedr. Flaig, Konditor.

Altensteig.

## Batenbriefe

— in schöner Auswahl —

empfehlen die

W. Rieker'sche Buchhdlg.